

Anwesend:

Charlotte Pattenden (Kloster Lüne)
Doris Paland (Paul-Gerhardt-Lüne),
Ferdinand Sadrawetz-Hische (Emmausgemeinde Adendorf)
Johannes Honert (röm.-kath. St. Stephanus),
Heike Brandt (Matthäus – Gemeinde)
Martin Hinrichs (evang.-reform. Gemeinde),
Sven Tiedemann (Matthäusgemeinde),
Roland Imhorst (St. Nicolai-Gemeinde),
Eberhard Löding (ev. Freikirchliche Gemeinde),
Johanna Krohne (St. Johannis),
Christoph Weichert (ev. Freikirchliche Gemeinde)
Dörthe Grimm (St. Michaelis), Protokoll
Melanie Töwe (röm.-kath. St. Stephanus)
Elisabeth van Nguyen (Katharinengemeinde Embsen),
Annette Israel (evang.-luth St. Stephanus)

TOP 1 Begrüßung

Elisabeth van Nguyen begrüßt die Anwesenden.

Andacht: Annette Israel: Kinderbuch „Jesus nimmt frei“- Entlastungsbuch

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit/Genehmigung des Protokolls vom 11.03.2025/ Feststellung der Protokollführung Dörte Grimm

Anmerkung zum Protokoll von 11.3.2025: Martin Hinrichs (evang.-reform. Gemeinde) war entschuldigt. Für künftige Protokolle wird angeregt, nur noch die Teilnehmenden aufzulisten. Das Protokoll v. 11.3. wird mit 4 Enthaltungen und 10 Zustimmungen genehmigt.

TOP 3 Austausch zum Thema Taufe

Annette Israel und Christoph Weichert erläutern eins von zwei biblisch bezeugten Sakramenten.

-Taufe nicht an menschliche Vorgaben beziehungsweise Voraussetzungen knüpfen, momentan ist ein Elternteil oder christlicher Pate notwendig

- Konfirmandenunterricht: Konfirmation ist nicht mehr der Regelfall, die Baby- Taufe schon noch; ohne Taufe sind Eltern in Rechtfertigungskrise
- Christoph: Es gibt viele Menschen, die nicht auf biblischer Basis glauben, dennoch sollte Glaube und Taufe nicht getrennt werden.
- Zeuge sein von Christus in dieser Welt

Impuls-Karten 20 Minuten

Voraussetzung für Taufen: Manchmal wäre es gut, wenn die Grundlagen des Glaubens aufgefrischt werden könnten

- gibt es noch andere Impulse?
- „Moments“ führt kirchliche Feiern durch; Leute nehmen ihre eigene Sache in die Hand: Kinder am Strand spielen lassen. Taufe gilt sie? Versteht der normale Bürger noch die Kirche?
- Projekt Hamburg - ist Taufe nicht doch eine Chance, ein Geschenk, die Möglichkeit zu einer Gemeinde zu gehören?

- Tauffest Kurpark, ein schönes Beispiel auf die Wünsche der Gläubigen einzugehen Einladung Angebote machen.
- Wir können nicht steuern, der Geist weht, wo er will. Zelttaufen. Was ist an die Stelle getreten?
- Glaubenskurse anstelle von Taufe; Christoph: muss man Konfirmanden begleiten und das Glaubensfeuer wachhalten?
- Wir sind kein Gesprächskreis, sondern eine Delegiertenversammlung in Uelzen auch mehr theologische Auseinandersetzung
- Bedeutung der Taufe für Glaubensleben: Taufe im Gartenpool, anschließend Fest, nicht für Babys geeignet; zweimal im Jahr Kandidaten; Segnung von Kindern möglich;
- Taufbegleiter Taufgespräche
- mit 38 Jahren Jesus kennengelernt. Viele können sich an Taufe nicht erinnern.

TOP 4 Bericht aus den Gemeinden:

1. Ökumenisches Zentrum: Gottesdienste in Gastfreundschaft, komplexe Selbstverwaltung, Zukunftsgemeinschaft und Stadtteilhaus; Sorge über Reduktion der Heiligen Messen am Sonntag
2. Baptisten: Weltrat der Kirchen; Gemeindegemeinschaft in Trimestern; drei Tage Referenten; Nachfolge gibt es in Gemeinde Arbeitskreis; Gemeinschaft- offene Gärten, Jugend; 45 Jugendliche übernachten in Kirche; Sommerfreizeit in Frankreich; Familiengottesdienst für werdende Schulkinder sehr lebhaft.
3. St. Nicolai: Ausweichmöglichkeit für Gottesdienste im Glockenhaus; die Turmhalle ist bald wiederhergestellt; Gemeinde ist dankbar über Gastfreundschaft;
4. Matthäusgemeinde. Neuer Vikar bringt Leben in die Gemeinde; Beschäftigung mit Werten
5. St. Johannis: Schäden am Gebäude; Veranstaltung „Thats Love“- ein Segens- und Gartenfest gemeinsam mit St. Michaelis war erfolgreich; Organisation spontan obwohl sich Gäste anmelden sollten.
6. St. Marien, Johannes Honert: was lassen wir weg?
7. Martin Hinrichs, ev.-ref.: Zukunft des Gemeindezentrums steht auf der Kippe; Visitation sehr viel Wertschätzung durch Landesbeauftragte
8. Adendorf: ökumenischer Gottesdienst hat stattgefunden.
9. Gemeinde Lüne, Paul Gerhardt Haus: Tag der offenen Tür, Delegierte für Arbeitsgemeinschaft, Euthanasie- Gedenkstätte, 31. August Eröffnung neues Infozentrum, interessante Veranstaltung, es empfiehlt sich, die Gedenkstätte zu besuchen;
10. St. Michaelis hat sich mit dem Thema „gemeinsamer Innenstadt-Gemeindebrief“, dem Konzept gegen sexualisierte Gewalt und der Auswahl von neuem Mobiliar beschäftigt;
11. Kloster, Lüne: Sehnsucht nach regelmäßigen Gottesdiensten in Klosterkirche; Führungen werden angeboten, unter dem Aspekt: Was macht uns noch zum Kloster?
12. Embsen. Die Gemeinde wird kleiner, fehlende Ressourcen; vakante Pfarrstelle Deutsch-Evern kleine neue Ansätze; Ehrenamtliche sind aktiv.

TOP 5 Bericht aus dem Vorstand Überlegungen zur Nachwahl

Timo Grebe geht nach Hannover, er wurde mit einem Blaubeer-Strauch und einem kleinen ökumenischen Beitrag verabschiedet. Wer folgt Timo Grebe nach? In nächster Sitzung wird weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Der Kontakt sollte zur evangelischen Allianz gehalten werden. Frau Brandt aus der Matthäus Gemeinde als Nachfolgerin vorschlagen.

Rückblick

Am 4. Mai wurde ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema "80 Jahre Frieden" im Kirchenkreis Lüneburg gefeiert. Gottesdienst sehr gelungen, aber relativ wenig besucht.

Pfingsten 650 Personen im Kurpark aktive Beteiligung von ACKL. Leider war die Kurmuschel dreckig, Beteiligte wurden gebeten, Eimer und Schaufel von zu Hause mitzubringen, insgesamt viel Arbeit, Technik wieder sehr gut von Eggo Fuhrmann umgesetzt.

Ausblick:

- Tag des offenen Denkmals: 14. September
- Festakt Gottesdienst ACK Deutschland 21. September ab 14:00 Uhr in Menolitenkirche und Christuskirche HH; Abend in Baptisten Kirche, Friedensgebet
- Reformationstag von St. Nicolai und St. Michaelis, Kinder Aktion „mutig stark beherzt“ Bund und Band 1700 Jahre Glaubensbekenntnis, zwei Vorbereitungstermine
9. September 18:15 Uhr und Freitag 19. September 17:00 Uhr.
- Allerheiligen: In diesem Jahr gibt es keinen besonderen Gottesdienst am Allerheiligenfest weil es ein Samstag ist und da Vorabendgottesdienste stattfinden. Im kommenden Jahr 2026 wird Superintendent Stasch der Prediger sein.
- Weihnachtswege: 6. bis 14.12.: Bewerbung im Vorwege: Brief an die Schulen, Flyer Gemeinde, Briefe, Save the Date/ Aufbau und Führung durch Ehrenamtliche.
- Täufer Gewagt: Mittwoch, 12. November 19:30 Uhr, Impulse zur Erneuerung der Kirche **entfällt** !
- Studientag Ökumene online: 13. November: „Ob du es glaubst oder nicht. Das Konzil von Nicäa – ein Aufbruch für die Ökumene“
- Vesperkirche 18. bis 20. November

Sonstiges:

Beschluss: Die Kollekte des von den Innenstadtgemeinden und dem ACKL gestalteten Reformationsgottesdienst am 31.10.25 in St. Michaelis soll an St. Nicolai gehen, um dort einen Beitrag für die Renovierungsarbeiten zu leisten.: Eine Enthaltung/keine Gegenstimmen.

Ergänzung im Kollektenplan: Die Delegierten empfehlen allen ACKL- Kirchengemeinden, eine Sonderspende für die Not in St Nicolai: Eine Enthaltung/keine Gegenstimmen

Nächster Termin für die Sitzung des ACKL. Lüneburg, 6.11.2025 um 19 Uhr in der Evangelisch-Reformierten Gemeinde am Schierbrunnen 4

21:20 Uhr Ende